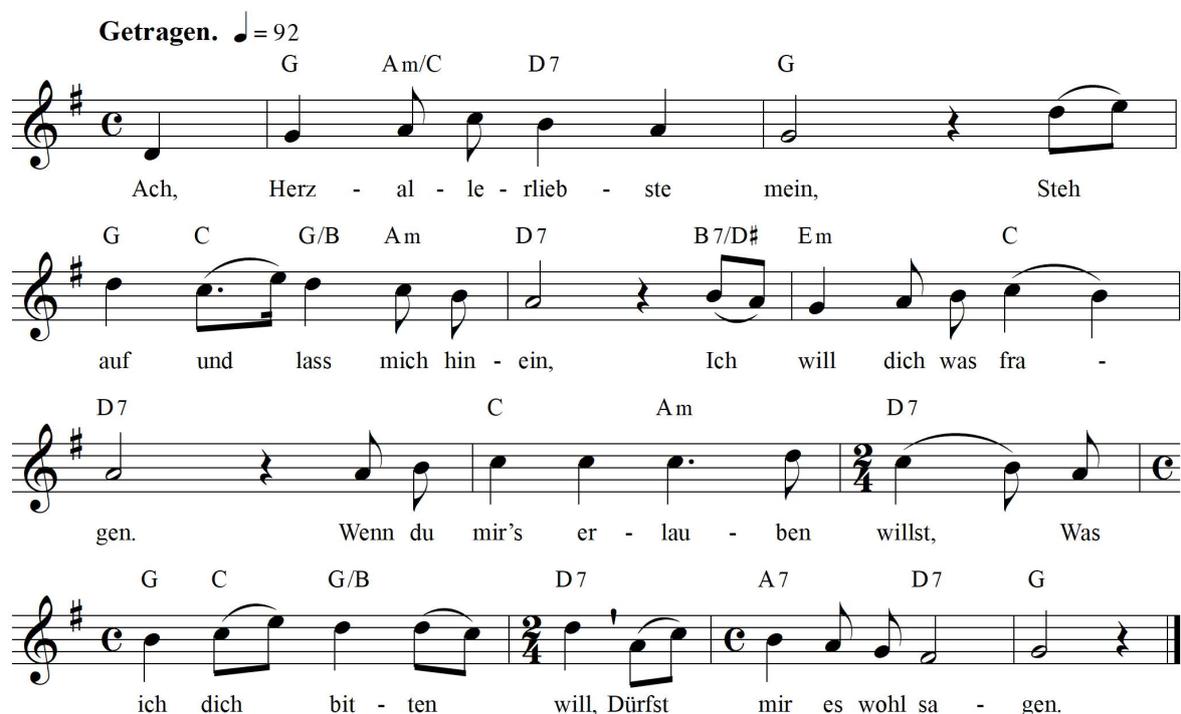


## Ach, Herzallerliebste mein

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol.3 , page 187

Getragen.  $\text{♩} = 92$



Ach, Herz - al - le - lieb - ste mein, Steh  
auf und lass mich hin - ein, Ich will dich was fra -  
gen. Wenn du mir's er - lau - ben willst, Was  
ich dich bit - ten will, Dürfst mir es wohl sa - gen.

1) Ach, Herzallerliebste mein,  
Steh auf und lass mich hinein,  
Ich will dich was fragen.  
Wenn du mir's erlauben willst,  
Was ich dich bitten will,  
Dürfst mir es wohl sagen.

2) „Ach Schatz, was ist dein Begehrt ?  
Für was bist du gekommen her ?  
Willst du mich etwas fragen ?“  
„In dein Schlafkammerlein  
Sind wir zwei ganz allein,  
Dürfts mir es wohl sagen.“

3) „Ich frag dich um allererst,  
Ob du mich auch begehrt  
In aller Ehr.  
Ich frag dich auch noch, wer du freist,  
Ob du es auch wohl weißt,  
Mich zu ehren.“

4) „Ich sag nicht, ich hab brav Geld.“

Frag du die anderen Leut,  
Wirst's schon erfahren.  
Ich arbeit zu jeder Zeit,  
Frag du andere Leut,  
Wirst's schon erfahren.‘

5) „So komm du, wann du magst,  
Und bereit den Hochzeitstag  
Nach deinem Belieben.  
Wenn du mir getreu willst sein  
Und mich lieben ganz allein,  
Wie es sich gebühret.“

6) „Nun bin ich auch schon da  
Bei ein jeder Leckerei,  
Ja recht Vergnügen.‘  
„Ich hab aber nicht gefragt,  
Wer soll denn bei der Nacht  
Das Kindlein wiegen ?“

7) „Herzallerliebste mein,  
Wir wiegen alle zwei,  
Bis das Kindlein schlafen tut.  
Wenn das Kindelein schlafen tut,  
So schlafen wir in guter Ruh,  
Bis daß es wieder erwachet.‘

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA 2019